

# Aus Gänsehaut wurde ein eigenes Lied

**MENSCHEN** Claudia und Ralf Muth lernten sich beim Skifahren kennen und harmonisieren auch musikalisch.

VON DAGMAR FUHRMANN

**PLANKSTETTEN.** Wenn zwei Menschen harmonieren und sich ineinander verlieben, dann kommt es oft zu einer Hochzeit und einer Taufe. So gesehen, sind Claudia und Ralf Muth ganz durchschnittliche Menschen, deren Lebensgeschichte einen guten Verlauf nimmt und die eine Familie gegründet haben. Die Muths haben aber nicht nur ein gemeinsames Kind, den kleinen Florian, sondern auch ein gemeinsames eigenes Lied, das jetzt auf einer CD veröffentlicht wurde.

Das Wort Harmonie darf man in diesem Fall also ruhig wörtlich nehmen, denn die beiden Stimmen ergeben ein ausgesprochen harmonisches Duett. Und dieses Lied gehört tatsächlich nur den beiden, es wurde ihnen sozusagen auf den Leib geschrieben. Es ist ein Liebeslied, das beschreibt, wie die beiden sich kennen und lieben gelernt haben.

## Gänsehaut bekommen

Und wie in dem Lied besungen, war es tatsächlich beim Skifahren. 2005 sind Claudia und Ralf sich begegnet, Claudia (geb. Flierl) kam aus Plankstetten und Ralf aus Würzburg. Beide waren gerade wieder Singles und Ralf hatte, wie überall, seine Gitarre dabei. Die beiden sangen ein paar Lieder gemeinsam und „hatten Gänsehaut“, wie sie es sechs Jahre später, inzwischen verheiratet, ausdrücken. „Wir haben sofort gemerkt, da ist etwas“, sagt Claudia. Zunächst war da die Musik und das Skifahren.

Die beiden sind nämlich nicht nur musikalisch, sondern auch sportlich. Und so kam es wie es kommen sollte. Aus der Skihüttenromanze wurde für beide die große Liebe. Ralf war im damals im In- und angrenzendem Ausland als Dipl. Kaufmann unterwegs, Claudia als Sozialpädagogin im Klinikum in Ingolstadt. Ralf wollte in der Nähe seiner Freundin wohnen, bewarb sich auf eine Stellenanzeige in der Region, wurde eingestellt und zog 2007 zu seiner Claudia nach Plankstetten.

Im Jahr 2009 kam Söhnchen Florian auf die Welt. Und auch für ihn sind Musikinstrumente das schönste Spielzeug. Er hat weder Respekt vor einer Trompete und schon gar nicht vor einer Trommel. Wenn er in ein paar Jahren vielleicht ebenfalls ein erfolgreicher Musiker sein sollte, kann er erzählen, dass er schon mit zwei Jahren der Trompete seines Urgroßvaters



Claudia und Ralf haben anlässlich ihrer Hochzeit ein Lied vorgestellt, dass ihnen auf den Leib geschrieben wurde.

## CLAUDIA UND RALF

► **Termine** 7. Dezember: Gasthaus Euringer Paulushofen, 9. Dezember: Weihnachtsfeier des Kreisvorstands und Kreistagsfraktion der CSU in Berching, Gast-

haus Winkler, 17. Dezember: Weihnachtsfeier des TSV Berching, 21. April 2012 Hirnstetten: Schneiderwirt, 28. April 2012 Jubiläum Männergesangsverein Berching,

Europahalle Berching, 12. Oktober Literaturwoche Berching

► **Kontakt:** Claudia und Ralf Muth, Meisenweg 4, 92334 Berching, info-cur@web.de

► **CD:** Auf der CD-Single sind das Lied der Muths „Dir geht's so wie mia“ und „WildsWoassa“ zu hören. Bestellen kann man sie für 4,99 Euro auf der Homepage.

brauchbare Töne entlockt hat. Claudias Opa war nämlich 1920 Trompeter in der Stadtkapelle, er spielte ein Instrument, das er seinerseits bereits gebraucht gekauft hatte. Diese Trompete landete bei Pfarrer Albrecht in Velburg und auf Umwegen wieder bei den Flierls und so auch beim kleinen Florian. „Pfarrer Albrecht hat die Trompete nur hergegeben, weil sie für uns einen ganz besonderen Wert hat.“

Ralfs musikalische Ausbildung begann in einer Musikschule, ganz klassisch zunächst mit Blockflöte, dann lernte er Orgel, hierzu hatte er aber nicht allzu viel Lust. „Es war die Zeit der Keyboards und der Hammondorgeln.“ Mehr Freude fand er am Gitarrenspiel, das er sich zunächst selber beibrachte. Und irgendwie sei er in die Volksmusik geraten, wenn jemand in dieser Musikrichtung etwas kann, dann spreche sich das schnell herum. Er entschied sich für ein Engagement bei den „Karschter Buawe“, bei denen er 12 Jahre als Gitarrist unzählige Auftritte, unter anderem auch in Funk-

und Fernsehen hatte. Und auch Claudia hat die Musik mit allen Grundlagen gelernt.

Als Schülerin am musischen Zweig des Ostendorfer Gymnasiums lernte sie auch Klavier und Querflöte. Das Singen gehörte von Klein auf zu ihrer Leidenschaft. Und beide sind sich darin einig: „Jede Musik, die gut gemacht ist, hat ihre Berechtigung.“ Und so wird bei den Muths sowohl Rockmusik als auch Volksmusik gehört. Zu der Sammlung der CDs ist nun die eigene Scheibe gekommen.

Seit die Muths erfolgreich auftreten und von den Zuhörern viel positive Rückmeldung bekommen, wurde der Wunsch nach einer eigenen CD immer stärker. Also schickten sie eine Demo-CD zu Tommy Mustac. Der Erfolgsproduzent hat bereits für Mireille Matthieu, Hansi Hinterseer, u.a Titel geschrieben und auch der Siegeltitel des Grand Prix 2009 von Alexander Rybak trägt seine Handschrift. Große Hoffnung, dass von Mustac eine Reaktion kommt, haben sich die Muths an-

fangs eigentlich nicht gemacht. Umso überraschter waren sie als die Antwort kam, er könne sich vorstellen mit ihnen zu arbeiten. Erst kam die Melodie, dann der Text, dann fuhr das Paar in das Studio nach Zürich, wo aus Stimmen und Live-Musikern das Lied gemischt wurde, das nun als Singel-CD zu kaufen ist. Mustac verlangte viel von den Beiden: Er gab konkrete Regieanweisungen, forderte mehr Phrasierung, mehr Erzählung und schließlich war das gemeinsame Lied fertig.

## Bei der Hochzeit flossen Tränen

Das erste Mal öffentlich wurde es bei der Hochzeit von Claudia und Ralf im Sommer gespielt „Dir geht's so wie mir“, lautet der Titel und man kann sich leicht vorstellen, dass bei der Hochzeit einige Tränen vor Rührung geflossen sind. „Selber singen wäre bei der Trauung nicht gegangen, dazu waren wir viel zu emotional“, sagt Claudia. Wer selber hören möchte, wie das Lied klingt, kann dies auf der Homepage [www.claudia-ralf.com](http://www.claudia-ralf.com) tun.